Baublatt

Bauvorhaben
«Verdichtung und Erweiterung»
Nr. 8, Juni 2023

Liebe Leserin, lieber Leser

Bald beginnt am Jakobsberg die Sommerferienzeit. Doch vorher wollen wir es nicht versäumen, Ihnen mit diesem BAUBLATT Nr. 8 von den aktuellen Entwicklungen, den Herausforderungen und dem Baufortschritt im Bauprojekt «Verdichtung und Erweiterung» zu berichten.

Es geht nach oben

Bereits in den nächsten Wochen wird der Erweiterungsbau weiter aus dem Boden kommen – immer mehr in die Vertikale. Dieser Bauabschnitt wird bedeutungsvoll, führt er doch zur Aufrichte.

Das neue «Herzstück» entsteht

Ein zentraler Bereich wird dann baulich entstehen: der neue Ort für unser leibliches Wohl, die neue **Mensa**.

Heute schätzen wir unseren Gemeinschaftsraum für die wunderbare Qualität und Vielfalt zum z'Nüni und am Mittag. Ausserdem ist dieser Raum ganz wichtig für die alltäglichen Begegnungen an unserer Schule.

Die Gestaltung der kommenden Mensa wird die individuellen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen gleichermassen berücksichtigen. Denn manche möchten sich vielleicht zurückziehen und in kleinen Gruppen kommunizieren, während andere sich unterhalten, oder nach einer vielleicht anstrengenden Unterrichtsstunde entspannen.

Die Mensa wird mit einer Fläche von rund 321 m² neben

Rudolf Steiner Schule Basel

einem **offenen Servicebereich** Platz für rund 140 Sitzplätze und eine **variable Anzahl Stehplätze** an Bistrotischen bieten.

Massstab der neuen Mensa werden vor allem die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte sein: sie sollen sich gerne dort aufhalten.

Insofern wurde und wird die neue Mensa, auch mit Blick auf die **Innenraumgestaltung,** sorgfältig und als Ort der Begegnung geplant. Dazu gehört auch ein wohlüberlegtes und gut abgespürtes Farbkonzept, in Verbindung mit guter Beleuchtung. Insgesamt werden schöne Böden, die Bestuhlung und die Tische ein **harmonisches Raumgefühl** vermitteln.

Zusätzlich zur guten Verpflegung geht es in der neuen Mensa insbesondere auch um einen Raum für Austausch/ Kommunikation ausserhalb des Unterrichts. Die neue Mensa kann so das kommende «Herzstück» in der baulichen Mitte der Schule werden – und darauf freuen wir uns schon jetzt.

So geht es, mit Blick auf den Herbst und Winter, weiter:

Die **Rohbauarbeiten** gehen gemäss der Terminplanung weiter: d. h. die Decken, die Aussenwände sowie die tragenden Innenwände entstehen.

Und schon heute, im Frühsommer, können wir auf den kommenden Winter schauen, denn im Januar 2024 ist die **Aufrichte** geplant.

Die Aufrichte wird traditionell immer dann gefeiert, wenn der Rohbau eines Gebäudes fertiggestellt und der Dachstuhl errichtet bzw. das Dach erstellt ist. Und sie wird deshalb gefeiert, damit alle daran teilnehmen können: Handwerker, Bauherren, Architekten, Bauplaner – alle Menschen, die sich dem neuen Bau verbunden fühlen.

Früher gestaltete man die Aufrichte so, dass der Bauherr am Dachstuhl den letzten Nagel einzuschlagen hatte, doch war der betreffende Sparren von den Handwerkern zunächst versteckt gehalten worden. Dann verhandelten die Zimmer-

leute mit dem Bauherrn über die zu liefernde Biermenge zum Fest, ehe die Bauhandwerker das Geheimnis um den Balken lüfteten. Der Bauherr schlug dann den Nagel ein, wurde anschliessend auf den Sparren gesetzt und dreimal um den Neubau getragen, ehe das Feiern begann.

Wie die Aufrichte im Januar an der Schule gefeiert werden wird, ist noch offen – schon jetzt ist aber deutlich, dass es **viele Gründe zum Feiern** geben wird.

Sie können mithelfen, damit der Bau auch weiterhin gut voran kommt

Ergänzend zu den Baumassnahmen bleibt die **Mittelbeschaffungs-/Spendenarbeit** eine wichtige Hauptaufgabe – auch in den kommenden Monaten:

Wie bekannt, ist das gesamte Projekt mit 20,8 Mio. Franken geplant. Annähernd 16 Mio. sind mittlerweile durch Spenden und zinslose Darlehen von Stiftungen und Mitteln des Kantons Basel-Stadt gedeckt. Für den noch fehlenden Mittelbedarf liegt die Kreditzusage einer Bank vor. Und genau für diesen Betrag setzen wir auch in den kommenden Monaten, parallel zum Baufortschritt, die Spenden- und Mittelbeschaffungsarbeit weiter fort: um möglichst viele Menschen bei diesem wichtigen Zukunftsprojekt einzubeziehen, und natürlich auch, um die zukünftige Zins- und Rückzahlungslast so weit wie möglich zu reduzieren.

Wie berichtet, wird dies durch weitere Fördermittel von Stiftungen, Privatgönnerinnen und -gönnern sowie Spenderinnen und Spender innerhalb und ausserhalb unseres Schulnetzwerkes realisiert werden.

Ein wunderbarer Mithelfer ist dabei die **Software AG Stiftung.** Diese hat bereits im März vergangenen Jahres eine Förderzusage für das Bauprojekt gemacht. Teil der Förderung ist dabei auch ein sogenanntes **«Matched giving».**

Das bedeutet, dass wir einen Spendenbetrag von 20 TSD Franken verdoppeln können.

Und hier können alle mithelfen

Denn jeder Spendenfranken wird direkt dazu beitragen, dass wir aus den von der Stiftung zugesagten 20 TSD Franken 40 TSD Franken Spendenmittel realisieren können.

Mittlerweile sind dazu bei uns bereits mehr als 10 TSD Franken an Spendenmitteln eingegangen – ganz herzlichen Dank nochmals auch auf diesem Weg an alle, die mitgeholfen haben!

Nun fehlen nur noch rund 10 TSD Franken zur **Zielerreichung** – wir sind alle gespannt, ob wir das, mit vereinten Kräften, in den kommenden Wochen schaffen werden.

Wenn Sie direkt spenden möchten:

www.steinerschule-basel.ch/wp-content/uploads/2022/03/RSS_Basel_EZS_Bauvorhaben.pdf

An dieser Stelle auch noch unsere Einladung zur Mithilfe

Was Sie tun können, wenn Sie möchten:

1. Sie können uns über www.steinerschule-basel.ch/bauvorhaben **direkt kontaktieren.** Gerne informieren wir Sie persönlich über das Bauvorhaben und die damit verbundene Spendenarbeit.
   a) Zum persönlichen Informationsgespräch zur Bauentwicklung und der Wirkungsorientierung dieser Arbeit.
   b) Zu einer persönlichen Baustellenbegehung: Gerne zeigen wir Ihnen und potentiellen Spenderinnen und Spendern direkt vor Ort, was werden will und wie es sich bisher entwickelt hat.
2. Sie können mit Ihrer **Spende** zu 100% das Bauprojekt unterstützen – viele kleine Spenden ergeben in Summe eine grosse Unterstützung.
3. Und wie Sie wissen: **jeder kennt jemand, der wiederum jemanden kennt.** Sie könnten das Bauvorhaben also auch bei Menschen bekannt machen, die das Projekt begeistert, und die den Wunsch haben, das Schulbauprojekt zu fördern und direkt zu unterstützen.
4. Eine weitere Möglichkeit sind **Spendenaktionen** zu Gunsten des Bauprojekts. Beispielsweise bieten hier freudige Anlässe eine schöne Gelegenheit. Um Ihre Gäste auf die Möglichkeit der Spende aufmerksam zu machen, kann die Einladung zur persönlichen Feier genutzt werden. Auf der Einladung, zum Beispiel zum Geburtstag, vermerken Sie oder die bzw. der Beschenkte das Spendenkonto der Schule und ein persönliches Stichwort, welches Sie vorher bestimmt haben. Ihre Gäste überweisen unter Angabe des Stichworts ihre Spende direkt auf das Spendenkonto. So haben Sie die Möglichkeit, im Nachhinein zu erfahren, wie viel insgesamt zusammengekommen ist und können Ihre Gäste daran teilhaben lassen.

   Und selbstverständlich können Sie als Gastgebende die Spenden auch selbst sammeln, indem Sie das eigene Konto für die Spenden angeben oder auf der Feier selbst ein Spendenkässeli aufstellen.
   Gerne unterstützen wir Sie auf Wunsch mit einem passenden Spendenkässeli, Informationsmaterialien und was sonst noch vielleicht hilfreich ist.

Alle Informationen und Kontaktdaten rund um das Bauprojekt finden Sie auf unserer Website unter:
www.steinerschule-basel.ch/bauvorhaben

Impressum

Herausgeber: Rudolf Steiner Schule Basel
Redaktion: Alexander Spieth, Stephan Moor, Sven Baumann, Michael Debenath
Fotos: Titelseite © Bildmontage Standke Architekten. Alle anderen Bilder © Rolf Breitenstein
Satz: Sven Baumann | © 2023 Rudolf Steiner Schule Basel